

Ansprechpartnerinnen an den Neuromuskulären Zentren

Birgit Zang und **Christine Kulla**

Friedrich-Baur-Institut
Ziemssenstr. 1a, **80336 München**
Telefon: 089 4400-57413
zang@dgm-bayern.de
kulla@dgm-bayern.de



Ina Watzek
Neurologische Klinik
Schwabachanlage 6
91054 Erlangen
Telefon: 09131 853-4161
watzek@dgm-bayern.de

Veronika Reith
Neurologische Klinik der Universität
Josef-Schneider-Str. 11
97080 Würzburg
Telefon: 0931 201-22686
reith@dgm-bayern.de



DGM Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke
LANDESVERBAND BAYERN e.V.

Die Beratungsstellen des Landesverbandes werden im Rahmen der überregionalen Offenen Behindertenarbeit vom Land Bayern und den bayerischen Bezirken (außer Schwaben) gefördert.

Ein Teil der Personalkosten und die Vereinsarbeit müssen aus Eigenmitteln finanziert werden.

Deshalb ist die DGM - Landesverband Bayern e. V. - dringend auf Spenden angewiesen.

Wir freuen uns über jeden Betrag, mit dem Sie unsere Arbeit unterstützen.

DGM - Landesverband Bayern e. V. -
IBAN DE73 3702 0500 0007 8952 00

Förderverein DGM Bayern e. V.
IBAN DE10 3702 0500 0001 8058 01

Floth-Fonds (Unterstützung ALS-Betroffene)
IBAN DE89 3702 0500 0007 8953 00



www.dgm-bayern.de



www.dgm.org



Mitglied bei:



gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Physiotherapeutische Beratung



DGM

Deutsche Gesellschaft
für Muskelkranke

LANDESVERBAND
BAYERN e.V.

Physio- und Ergotherapie bei neuromuskulären Erkrankungen

Bei neuromuskulären Erkrankungen handelt es sich in den meisten Fällen um genetisch bedingte oder ursächlich noch nicht geklärte chronische Prozesse, die zu einer fortschreitenden Muskelschwäche und zu dauerhaften, ebenfalls fortschreitenden Bewegungseinschränkungen und Funktionsverlusten führen.

Wenn auch eine ursächliche Therapie bei den meisten neuromuskulären Erkrankungen noch nicht zur Verfügung steht, stellen doch die Physio- und Ergotherapie, bei Bedarf auch Logopädie, wesentliche symptomatische Behandlungsmöglichkeiten dar.

Ziel aller therapeutischen Maßnahmen ist es, die Folgen der Erkrankung und die Auswirkungen der Muskelschwäche so gering wie möglich zu halten, um dadurch die Selbstständigkeit von Betroffenen zu ermöglichen und ihre Lebensqualität zu verbessern.



Beispiel für Arbeitsplatzanpassung

Physiotherapie

Die physiotherapeutische Behandlung soll Patienten und Angehörige bei der Bewältigung des Alltags unterstützen. Dies erfordert einen dynamischen und abwechslungsreichen Behandlungsansatz zur Verbesserung der Körperwahrnehmung, zum Erlernen von Kompensationsstrategien, zur Erhaltung bzw. Aktivierung der vorhandenen funktionsfähigen Muskulatur und zur Verbesserung der Lungenbelüftung.

Die behandelnden Therapeuten können Elemente verschiedenster Therapiekonzepte anwenden. Dabei werden stets Ihre individuellen Belastungsgrenzen beachtet.



Ergotherapie

Ergotherapie hilft, neben Physiotherapie und Logopädie, Alltagsfähigkeiten zu erhalten oder neue Strategien zu erlernen. Behandlungsziele orientieren sich an den Bedürfnissen und den Lebensbereichen der Betroffenen.

Mögliche Themen sind die Anpassung des Arbeitsplatzes in Beruf und Haushalt, Abläufe bei der Körperpflege, Tipps und Tricks beim An- und Ausziehen sowie Strategien beim Aufstehen und Umsetzen. Bei Schluckstörungen kann zur Anpassung der Nahrungskonsistenz oder Schlucktechniken beraten werden. Die Information über geeignete Hilfsmittel kann dabei unterstützen, die Unabhängigkeit von Betroffenen zu erhalten.

Die Neuromuskulären Zentren

An den neuromuskulären Zentren in Würzburg, Erlangen und München bieten wir Ihnen Beratung bei Fragen zur Physio- und Ergotherapie, sowie zur Anwendung und Finanzierung von Hilfsmitteln.

Gespräche und praktische Anleitung sind an den Beratungsstellen, bei Bedarf auch im Rahmen von Hausbesuchen möglich.

Die interdisziplinäre Abstimmung mit Therapeuten, Reha-technikern, Ärzten und Kostenträgern ist wichtig, um eine optimale Versorgung von Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen zu gewährleisten.

Näheres zu Behandlungsformen und Schwerpunkten der Physio- und Ergotherapie finden Sie in den entsprechenden Informationsmaterialien der DGM.

